

<b>Antragsnr.</b>	<b>Thema / Antragsteller / Beschluss</b>	<b>Seite</b>
<b>L</b>	<b>Allgemein</b>	
<b>L 001</b>	<b>Behandlung/Bearbeitung von Anträgen, Schreiben und Aufforderungen der ver.di-Basisstrukturen</b> Landesbezirkskonferenz MDR <b>Angenommen</b>	<b>2</b>
<b>L 002</b>	<b>Hilfestellung zu Tarif- und Rechtsentscheidungen im Internet nur ver.di-Mitgliedern zur Verfügung stellen</b> Landesbezirkfachbereichskonferenz 7 Niedersachsen-Bremen <b>Angenommen als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand</b>	<b>2</b>
<b>L 003</b>	<b>Wettbewerb Ja, Lohn- und Sozialdumping Nein</b> Bezirkskonferenz Bremen-Nordniedersachsen <b>Angenommen</b>	<b>2</b>
<b>L 005</b>	<b>MIBS/Altersteilzeitfreistellungsphase</b> Bezirkskonferenz Augsburg <b>Angenommen</b>	<b>2</b>
<b>L 006</b>	<b>JAV-Daten in MIBS</b> Bundesjugendkonferenz <b>Angenommen als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand</b>	<b>2</b>
<b>L 007</b>	<b>Ausgliederung</b> Bezirkskonferenz Südholstein <b>Angenommen als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand</b>	<b>3</b>

---

*L 001 Landesbezirkskonferenz MDR*

---

**Behandlung/Bearbeitung von Anträgen, Schreiben und Aufforderungen der ver.di-Basisstrukturen**

Anschreiben, Aufforderungen, Nachfragen, Vorschläge und Anträge der ver.di-Gliederungen an Bundesvorstandsgremien bzw. Bundesgremien, Verantwortliche im Bundesvorstand und an den Gewerkschaftsrat sind innerhalb von einem Monat gegenüber dem betreffenden Gremium zu beantworten bzw. zu entscheiden. Sollte dies aus triftigen Gründen nicht möglich sein, hat zumindestens ein Zwischenbescheid zu erfolgen, in dem der Endpunkt der Beantwortung/Bearbeitung und die Begründung für die Verspätung konkret mitzuteilen ist. In begründeten Ausnahmefällen kann die Frist längstens sechs Monate betragen.

**Angenommen**

*L 002 Landesbezirkfachbereichskonferenz 7 Niedersachsen-Bremen*

---

**Hilfestellung zu Tarif- und Rechtsentscheidungen im Internet nur ver.di-Mitgliedern zur Verfügung stellen**

Alle Gliederungen von ver.di, die durch eigene Homepages im Internet vertreten sind, werden aufgefordert, ihren Internetauftritt dahingehend zu verändern, dass Erläuterungen und Hilfestellungen zu tariflichen, sozialrechtlichen und arbeitsrechtlichen Themen nur in einem geschützten Bereich für Mitglieder abrufbar sind. Die allgemein zugänglichen Internetseiten dürfen nur noch allgemeine politische Themen enthalten.

**Angenommen als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand**

*L 003 Bezirkskonferenz Bremen-Nordniedersachsen*

---

**Wettbewerb Ja, Lohn- und Sozialdumping Nein**

Bei der Vergabe von Leistungen durch ver.di an externe Dienstleister ist darauf zu achten, dass soziale Mindeststandards bei den Auftragnehmern vorhanden sind. Unternehmen bzw. Betriebe müssen tarifgebunden sein und sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse garantieren, um bei der Vergabe von Dienstleistungen durch ver.di berücksichtigt zu werden.

**Angenommen**

*L 005 Bezirkskonferenz Augsburg*

---

**MIBS/Altersteilzeitfreistellungsphase**

Die MIBS ist um einen Zusatz zu erweitern, in dem festgehalten werden kann, ab wann Mitglieder, die einen Altersteilzeitvertrag abgeschlossen haben, in die Freistellungsphase eintreten.

**Angenommen**

*L 006 Bundesjugendkonferenz*

---

**JAV-Daten in MIBS**

Für eine systematische Auswertung der JAV-Wahlen und eine darauf aufbauende Arbeit mit den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVen) ist eine gesicherte Datengrundlage notwendig. Bisher sind wir nicht in der Lage, für unseren Organisationsbereich zuverlässige Gesamtauswertungen zu erstellen. Die Erfassung und Pflege der Daten muss in der MIBS (Mitgliederdatenbank) gewährleistet werden. Die zum Teil nicht vorhandenen notwendigen Voraussetzungen (Betriebsverschlüsselung, Erfassung ganzer Gremien, Erfassung von JAV-Mitgliedern als Nichtmitglied etc.) sind zu schaffen und konsequent umzusetzen. Eine abzurufende Möglichkeit ist die dezentrale Online-Eingabe von Wahlergebnissen mit einer Schnittstelle zu MIBS.

## **L Informationsarbeit und Betriebsorganisation**

---

Die gemachten Erfahrungen während der JAV-Wahl nach Betriebsverfassungsgesetz im Herbst 2006 sind kritisch zu hinterfragen und die Wahldatenerfassung ist weiterzuentwickeln. Mit den JAV-Wahlen 2008 sind umfassende und zuverlässige Auswertungen für alle Gesetzesbereiche zu erstellen und für die Prioritätensetzung in der Arbeit mit JAVen zu verwenden.

ver.di beauftragt den Bundesjugendvorstand zusammen mit dem Bereich Jugend mit der Umsetzung.

**Angenommen als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand**

## ***L 007 Bezirkskonferenz Südholstein***

---

### **Ausgliederung**

ver.di nimmt keine neuen Ausgliederungen vor.

**Angenommen als Arbeitsmaterial zur Weiterleitung an den Bundesvorstand**